

Westernschützen Country- und Bikerfest im Schlosshof

Taucha (as). Mit ohrenbetäubendem Knallen eröffneten die Westernschützen des Freischützverbandes 2002 des Leipziger Tieflandes mit einem Salutschießen am Sonntag den letzten Tag des fünften Country- und Bikerfestes im Schlosshof Taucha. Cowboys, Siedler und Indianer verwandelten das Areal des Rittergutschlosses in die Old West City „Little Tuch“ und lockten mit zahlreichen Angeboten wie Hufeisenwerfen und Goldschürfen in die Country-Gemeinde.

Eine Augenweide waren die Mandan Indianer, ein Traditionsverein aus Taucha, der zum ersten Mal beim diesjährigen Country- und Bikertreffen dabei war. Mit ihren selbst gefertigten Kostümen und indianischen Tänzen ermöglichten sie den Gästen Einblicke in die Kulturen der Indianer Nordamerikas.

Anja Höpfner und Robert Schultheis kamen extra aus Halle angereist und freuten sich besonders auf die Old West Modenschau, bei der sie mit ihren tollen Kostümen selbst hätten teilnehmen können. „Außerdem bin ich auf die Tanzshow der Square Dancer Black Hill Taucha gespannt, da ich selbst tanze“, so die 19-Jährige.

Trotz der vielen Programmpunkte – ein Besucheransturm blieb aus. Rainer Klöpsch, Organisator des Country- und Bikerfestes ist enttäuscht. „In den letzten Jahren war es immer voll, aber dieses Wochenende fand kaum einer den Weg in die Parthestadt“, so der 67-Jährige. Immerhin kamen am Samstag rund 80 Motorradfahrer zum Fest und tourten nach einer Biker Andacht mit Polizeiseelsorger Wolfgang Erler und Pfarrer Edelmann aus Taucha rund 80 Kilometer durch die Umgebung. Währenddessen konnten die Daheimgebliebenen bei einem Line Dance Workshop das Tanzbein schwingen. Am Abend sorgte die Band Fair Play und Solosänger Gordon Gregg für ausgelassene Stimmung im Festzelt, wo bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde. Ob die Biker nächstes Jahr wieder durch die Tore „Little Tuchs“ fahren ist ungewiss, denn Initiator Klöpsch plant seinen wohlverdienten Ruhestand.